

Objektbericht



Jagdausflug Münchengrätz und Frauenberg

Objektnamen Zigarrenetui

Datierung 1878

Material/Technik Leder, Textil, Metall

Maße 14 × 7,5 × 2 cm

Inventarnummer LK2489/63

Beschreibung Kronprinz Rudolf galt als begeisterte Naturwissenschaftler und leidenschaftlicher Jäger. Die Schussliste des Kronprinzen für diese Jahre 1877-1881 ist beträchtlich und beträgt 18.050 Tiere („Pusterthaler Bote“ 1882). Das Zigarrenetui ist ein Erinnerungsstück an die im Oktober vollzogenen Jagden des Kronprinzen in Münchengrätz und Frauenberg. Für seine Jagden besuchte er weite Teile seines zukünftigen Reiches und war dafür auch gern gesehener Gast in Münchengrätz und auf der Herrschaft des Schlosses Frauenberg, das damals im Besitz des Fürsten Adolf Josef Schwarzenberg war und von Rudolf über Jahre hinweg zur Hochjagd besucht wurde. Die Jagd selbst wurde für den Kronprinzen

Objektbericht

abgehalten und die Gästeliste ist eine Auflistung des Hochadels der böhmischen

Länder. Vor der Jagd in Frauenberg begab sich Rudolf noch auf die Jagd in

Münchengrätz auf der Domäne des Grafen Waldstein, wo er mit seiner Schwester

Gisela eintraf und vom Grafen Waldstein, Prinz Alain Rohan und Fürst Karl

Schwarzenberg begrüßt wurde. In Münchengrätz jagte der Kronprinz im

Tiergarten Obora, während die anderen Gäste einer Treibjagd beiwohnten und

am darauffolgenden Tag im Hirschberg-Revier. Für seine Jagd im Oktober auf

der Herrschaft Frauenberg nahm er den Zug nach Prag am Franz-Josefbahnhof

auf dem er am 20. Oktober gemeinsam mit seiner Schwester, der Erzherzogin

Gisela und ihrem Ehemann Prinz Leopold von Bayern. Gejagdt wurde auf dem

Poneschitzer Revier, wo ein Sechszehnder für den Kronprinzen reserviert war

und am Montag wurde eine Antriebsjagd im Alltiergarten auf Schwarz und

Damwild vollzogen, bevor der Kronprinz am Dienstag den 22. Oktober wieder

per Zug die Herrschaft verließ. .